

Hochaktuelle Beförderungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lied der Armen

Wir kommen aus der Dunkelheit,
Wir schreiten in die Nacht,
Auf Wegen, harsch und eingeschnit;
Wir leiden an der Not der Zeit,
Wir sind in Bann und Acht.

Wir geh'n, ein Millionenheer,
Vom Leiden ausgebrannt,
Wir sind so arm, wir sind so leer,
Wir haben keine Liebe mehr:
Volk ohne Vaterland.

Volk ohne Gnade, ohne Gott,
Entwurzelt und entzielt,
Des Ernstes bar, gereizt zum Spott,
Ein hoffnungsloses Nein-Komplott,
Das Vor-der-Sintflut spielt.

Cajetan Binz

Hochaktuelle Beförderungen

Major Leonhardt ist, durch Mehrheitsbeschluss der Obmannschaft, aus dem «Volksbund» ausgeschlossen worden. Hierauf liess sich Major Leonhardt von seinen Basler Kameraden zum Diktator ernennen. (N. Z. Z.)

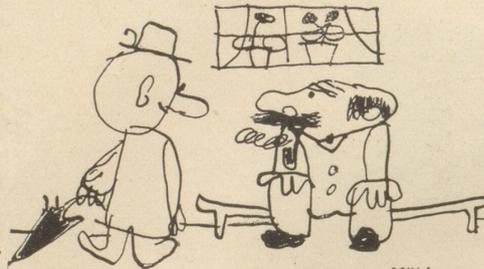
Ferner wurde befördert: Der Seppetoni von Oberalp zum Diktator des «Eidgenössischen Einsiedlerbundes». Seine drei Anhänger sind vom Diktator zu stellvertretenden Diktatoren ernannt worden.

Ferner wurde befördert: Frau Xantippia Hausdracherli zum Ober-Diktator des «Ehebundes». Und zwar durch einstimmigen Beschluss ihres Gatten.

Ich selber präsentiere mich dem stauenden Publikum als Ehren-Diktator sämtlicher Gaue. Die Ernennung erfolgte in einzig-echt-diktatorischer Weise durch mich selbst!
Euer: Dik, h. c.

Dementi.

Nach neueren Meldungen ist nicht Major Leonhardt aus dem Volksbund ausgeschlossen worden, sondern dessen Begründer, Oberstdivisionär Sonderegger. Ob es mit der Ernennung zum Diktator seine Richtigkeit hat, ist ebenfalls fraglich. Am guten Willen aber fehlt es sicher nicht. Die übrigen Beförderungen sind noch nicht dementiert worden. Die Red.



v. Mühlennen

„Bisch afange imene Tonfilm gsi?“
„Nei, das gluschtet mi nüt — weme einisch gsi isch, mues me nachhär geng gah!“

der verfolgte floh

Laut Meldung in der N. Z. Z. versuchen es die fortschrittlichen Bieler mit der Einführung der Kleinbuchstaben in der deutschen Schrift.

Frage:

Wie gedenkt der hohe Gemeinderat von Biel folgendes Sätzlein zu erklären:

der verfolgte floh.

Hs.

Schweizerische Abwehrmaßnahmen

Ich treffe einen bekannten Industriellen. Wir kommen auf das japanische Waren-Dumping zu sprechen, und ich sage: Man sollte unbedingt etwas dagegen tun!

Antwortet der Fachmann: «Ich flueche ja scho lang dergäge!»

Ueberschrift:

Schweizerische Abwehrmassnahmen,
En Gelbsüchtige.

Berufsberatung in Frankreich

«Voilà Madame Blanc: Die Neigung des Nagelgliedes nach innen bei der völlig gestreckten Hand Ihres Sohnes Henri deutet auf Geiz gegenüber Fernstehenden und schliesst die Möglichkeit kommender Kleptomanie nicht aus, während andererseits seine weitgezogene Handschrift aus grosszügigen Lebensstandard und unbegrenzte Freigebigkeiten gegenüber den Eigenen hinweist. Die schlangenförmige Schriftlinie lässt Diplomatie und wechselreichen Wankelmut durchblicken.

Summasummarum: Das künftige Tätigkeitsgebiet Ihres Sohnes wird in der Hochfinanz zu suchen sein.» Wene

Zwei Witze

Gestern kamen zwo Herren zu mir. Ein junger mit Adolfschnäuzli und ein alter mit dem überbürzleten Schweizerkreuz im Knopfloch. Sie sagten, sie wollen ein neues, echt schweizerisches Witzblatt machen, weil die vom «Nebelspalter» doch lauterlötig galizische Saujuden seien. Jetzt kommen die beiden Witze:

1. der Herr mit dem Schweizerkreuz hiess Koczivsky;
2. die Beiden wollten mich anpumpen.

Garantie:

Ernsti

**Schmidt
Floh**

A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel

Ein Sprung ins **Büffet**
Ein gutes Plättli im **Bern**

S. Scheidegger